



RUND 1 000 KARLSRUHER GRUNDSCHÜLER liefen gestern um den „Audimax“ auf dem Uni-Campus. Bei einer Aktion am Rande des Kinderturn-Kongresses sammelten sie Geld für die SOS-Kinderdörfer. Foto: Jodo

map. Wie leicht Kinder zu Bewegung zu motivieren sind, zeigte gestern die Benefizaktion „Kinder laufen für Kinder“ beim Kinderturn-Kongress (siehe auch Südwestecho) auf dem Campus Süd des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Die Aktion, die erstmals in der Fächerstadt veranstaltet wurde, fachte den Ehrgeiz der Kinder in besonderer Weise an: Brachte doch jeder gelaufene Kilometer einen Spendenbetrag selbst gewählter Sponsoren – etwa Familie oder Freunde – für SOS-Kinderdörfer. Rund 1 000 Karlsruher Grundschüler machten mit – mit beachtlichem Erfolg: Insgesamt 5 500 Kilometer liefen die Kleinen Runde für Runde um den „Audimax“ und erzielten rund

Grundschüler erlaufen 10 500 Euro

10 500 Euro für den guten Zweck. Nasskalt war das Wetter gestern Vormittag, und dennoch waren die Kinder bester Laune. Bei mitreißender und eigens für die Aktion komponierter Musik wärmten sie sich für ihren „Dauerlauf“ zunächst auf, um dann mit den großen Maskottchen, den Eisbären der BG Karlsruhe, sowie prominenten Basketballspielern vergnügt an den Start zu gehen.

Laune machte den Schülern sicher auch die Belohnung, die Exter-Bürgermeister Harald

Denecken vorab in Aussicht gestellt hatte: Eine Einladung ins Europabad für alle. Solidarisch mischten sich Denecken und auch Institutsleiter Professor Klaus Bös in Laufmontur in den Pulk hoch motivierter Wohltätigkeitssportler.

„Gibt es ein schöneres Bild, als die Gesichter sich bewegnender Kinder?“, begeisterten sich die prominenten „Mitläufer“. Fasziniert auch Anne Jacobs, die Gründerin der Lauf-Initiative, „wie Kinder zu Bewegung motiviert werden können“. Die Bilanz ihrer Idee seit 2003: 337 000 Kinder von 650 Schulen bundesweit haben sich bislang beteiligt und dabei mit viel Spaß über 3,2 Millionen Euro Spendengelder „zusammengelaufen“. R/21